



# Zweites Buch /

## Von Sehekünstlichen Vorspielen /

Darinn die Gründe der Sehekünstlichen geheimen Weißheit oder Magiæ geleyet und erkläret werden.

### Eingang.

Diejenige Wissenschaft / welche die Gesichtstralen in Ansehung der Strichen oder Lineen / Außwendigkeiten oder Flächen / Winkeln / Kegeln / Flammseulen oder Pyramiden und anderer Sinn- oder Weiskünstlichen (mathematicarum proprietatum) Eigenschaften betrachtet / und die Weisen und Ursachen mancherley Stralwerfung und Erscheinung der Gegenständen darthut und beweiset / die wird bey den Griechen Optica, bey den Latinern Visoria oder Perspectiva, bey den Deutschen die Sehekunst genennet. Und weiln der Gesichtstral dreyerley ist / nemlich gerad / widerkehrend oder gegenstralend / und unterbrochen; so wird deswegen die Sehekunst / als die aller dieser Betrachtung auff sich nimmt / in drey Gattungen (species) eingetheilet / als die unter allen / so in den Schrancken der Sinnkunst (Mathesis) begriffen werden / die Edelsten und weitesthinaußsehenden sind. Die den geraden Stral betrachten (nemlich den / welcher schnurschlechts durch das Mittel propagirt und versünget wird / ohne Widerkehrung vom auffstossenden Gegenstand (obiecto) und ohne Unterbrechung

Was die Optic oder Sehekunst seye.

Dreyerley Gattung derselben.